



Internationale Fachtagung
für Konzentriative Bewegungstherapie
13. bis 16. Oktober 2022 in Wiesbaden



Berührung

Jahrestagung des Deutschen und Europäischen
Arbeitskreises für Konzentriative Bewegungstherapie

Zeit: 13. – 16. Oktober 2022

Ort: Wilhelm-Kempf-Haus, Wiesbaden

Ärztliche Leitung: Dr. med. Anke Hamacher-Erbguth

Gesetzlich vorgeschriebene Erklärung im Sinne des Transparenzgebots:

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungs-neutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referent*innen potentielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmer*innen offenlegen.

Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung, die Gesamtaufwendungen der Veranstaltung belaufen sich auf ca. 10.000 Euro.

**Jahrestagung des Deutschen und
Europäischen Arbeitskreises für
Konzentrierte Bewegungstherapie**

Berührung

13. bis 16. Oktober 2022

im

Wilhelm-Kempf-Haus

D -65207 Wiesbaden-Naurod

Telefon 06127 770

E-Mail: sekretariat@wilhelm-kempf-haus.de

Website: www.wilhelm-kempf-haus.de

Vorbereitung:

Dr. Anke Hamacher-Erbguth

Dr. Regina Schrack-Frank

Dr. Karin Schreiber-Willnow

Zertifizierung ist bei der Ärztekammer beantragt

VORWORT

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Jetzt erst recht!

Zwei Jahre Pandemie haben uns die Zumutung des Abstandsgebots und die Sehnsucht nach realer Berührung im privaten und beruflichen Umfeld deutlich erleben lassen. „Berührung“ als Tagungsthema lag auf der Hand.

Was gilt es aufzugreifen?

Direkter Körperkontakt und Berührung - individuell modifiziert - gehören zum Handwerkszeug der Konzentrativen Bewegungstherapie.

Das Verständnis der entwicklungsbiologischen Grundlagen von Berührung wird uns die kritische Auseinandersetzung mit einer zunehmend berührungslosen Gesellschaft und Medizin ermöglichen.

In den Workshops wird Berührung unter verschiedenen klinischen Fragestellungen thematisiert werden.

Ein Forschungsabend rundet das Programm ab.

Wir laden Euch/Sie ein, sich körperlich, seelisch und geistig berühren zu lassen!



Anke Hamacher-Erbguth, Karin Schreiber-Willnow,
Regina Schrack-Frank

Donnerstag 14:30 – 16:00 Uhr

Elisabeth Oedl-Kletter

Begreifen und Ergriffen sein

Vor etwa 25 Jahren wurden im Prozess der Anerkennung der Konzentrativen Bewegungstherapie als offizielles Psychotherapie-Verfahren in Österreich viele Bedenken geäußert, die den Körperkontakt betrafen. Die etablierte Psychotherapieszene sah damals körperliche Berührung noch als extrem heikel an.

Was hat sich seither im Hinblick auf diese Thematik allgemein in der Psychotherapie und in der Theoriebildung und Methodik der KBT geändert?

In meinem Beitrag möchte ich versuchen, ein paar Gedanken zu einer Standortbestimmung der Konzentrativen Bewegungstherapie zu formulieren zwischen "Berühren verboten" und gefordertem "hands on".

Freitag 09:00 – 10:30 Uhr

Rebecca Böhme

Der Wert der Berührung – Verbundenheit, Vertrauen und Wohlergehen

Zwischenmenschliche Berührung spielt im Alltag eine wichtige Rolle, doch handelt es sich hierbei um eine Nebenrolle: Beachtung hat die Berührung in der Vergangenheit wenig gefunden. Mit der Coronapandemie hat sich dies geändert: die erzwungene Distanz macht uns deutlich, wie essenziell Berührungen für unser Miteinander und für unser persönliches Wohlergehen sind. Doch warum ist die soziale Berührung so wichtig und welche biologischen Mechanismen vermitteln ihre positive Wirkung auf unser Wohlergehen?

In diesem Vortrag gehe ich auf die neurobiologische Basis der Berührungsverarbeitung ein, erläutere die entwicklungs-biologische und -psychologische Rolle, die Berührung spielt, und diskutiere die Folgen von verändertem Berührungsempfinden und von Berührungsmangel.

11:00 – 12:30 Uhr

Vertiefungs-Workshop zum Vortrag von Rebecca Böhme (1 Einheit)

Der Wert der Berührung – Verbundenheit, Vertrauen und Wohlergehen

Für diesen Workshop mit nur einer Einheit ist eine Anmeldung erforderlich – er kann alternativ zu den fortlaufenden Workshops gebucht werden.

Freitag 19:30 – 21:00 Uhr

Klaus-Peter Seidler

"...Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne" Die prognostische Bedeutung der Therapie- anfangsphase in der KBT-Gruppentherapie

Als Therapeut*innen für Konzentrierte Bewegungstherapie hoffen wir, dass unsere Patient*innen bereits in den ersten Therapiestunden etwas von dem „Zauber“ der KBT erfahren und dass dies ihnen hilft, von der Therapie zu profitieren.

Dies für die KBT-Gruppentherapie zu überprüfen, ist das Ziel der aktuellen Studie der DAKBT-Forschungsgruppe. So geht sie der Frage nach, ob z.B. Patient*innen, die am Therapieende angeben, viele körperbezogene Erfahrungen und Effekte bei sich verzeichnen zu können, bereits in den ersten Stunden erfahren, die KBT-Angebote für sich nutzen zu können. Oder berichten sie stattdessen vielmehr von allgemeinen therapeutischen Erfahrungen, z.B. eine gute Gruppenkohäsion erlebt zu haben?

Es werden die Ergebnisse der Studie berichtet und diese im Hinblick darauf reflektiert, welche Hinweise sich für die Gestaltung der Anfangsphase in der KBT-Gruppentherapie ableiten lassen.

Freitag 19.30 – 21.00 Uhr

Markus Müller

BIOMIKO:

Auf den biologischen Spuren der Wirkfaktoren von Mentalisierung und Interozeption in der Konzentrativen Bewegungstherapie in der multimodalen psychosomatischen Behandlung

Bislang liegen erst wenige Daten vor zur Wirksamkeit der Konzentrativen Bewegungstherapie auf physiologische Parameter und auf psychologische Wirkfaktoren wie Interozeption und Mentalisierung.

Patient*innen aus zwei Behandlungsgruppen an der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Klinikum Nürnberg, erhalten Konzentrative Bewegungstherapie im Rahmen des multimodalen Angebots und werden zum Aufnahme- und Entlasszeitpunkt untersucht.

Die Studie verfolgt drei Fragestellungen:

1. Ist die multimodale Behandlung unter Integration von KBT wirksam bezogen auf die Stressbelastung?
2. Geht die Behandlung mit Veränderungen in Interozeption und Mentalisierungsfähigkeit einher?
3. Gibt es einen Zusammenhang zwischen der subjektiven Erfahrung in der KBT und den Therapieeffekten?

Samstag 09:00 – 10:30 Uhr

Christiane Waller

Berührung heilt – und welche Rolle sie heute für die Medizin noch spielt

Die Covid-19-Pandemie hat die Berührungsarmut in der Medizin auf die Spitze getrieben. Zuvor war es uns nicht aufgefallen, dass die körperliche Untersuchung zur Diagnostik immer stärker in den Hintergrund trat, dass die Visite am Krankenbett immer berührungsloser wurde. Es gibt aussagekräftigere Mittel, die die körperliche Untersuchung kaum mehr nötig machen. Die Optimierung von Diagnostik und Therapie gibt dieser Entwicklung recht.

Berührung, körperlich wie emotional, ist seit Menschengedenken überlebenswichtig. Die Heilkraft von Berührung ist eines der Grundprinzipien in der Medizin. Die Covid-19-Pandemie zwang uns in den letzten 2 Jahren zum physical und social distancing. Dieses hat Spuren hinterlassen. Dieser Vortrag handelt davon, wie Berührung, physisch wie psychisch, wieder Bestandteil in der Schulmedizin sein kann, und dass es diese Entwicklung braucht, um die Folgen der Covid-19-Pandemie zu überwinden.

Sonntag 09:00 – 10:30 Uhr

Maria Stippler-Korp

Patient*innen mit Traumageschichte anfassen

Für Menschen, die in ihrer Geschichte grenzverletzende Berührungen, Gewalterfahrungen oder einen Mangel an Nähe erlebt haben, ist Berührtwerden oft Sehnsucht und Gefahr zugleich. Zum einen kann Berührung Halt geben, Bindung stärken, Geborgenheit und Sicherheit vermitteln. Zum anderen kann jede Berührung frühere Beziehungserfahrungen und damit auch erlebte Traumatisierungen aktualisieren.

Dies hat zur Folge, dass es bei Psychotherapeut*innen oftmals eine Scheu gibt, Menschen mit Traumageschichte anzufassen.

Die therapeutische Herausforderung ist, Berührung so achtsam einzusetzen, dass Erinnerungen nicht nur hervorgerufen, sondern auch begrenzt werden können und neue Erfahrungen möglich werden.

Dieser Vortrag soll anhand von Fallvignetten zeigen, wie körperliche Berührung bei Menschen mit Traumatisierungen in der KBT hilfreich eingesetzt werden kann und welche Grenzen es zu beachten gilt.

Alle Workshops reflektieren neben der Vermittlung von Inhalten der Konzentrativen Bewegungstherapie interdisziplinäre Aspekte der Psychotherapie.

WS 1 Ute Backmann

Zärtlichkeit und Erotik in der Berührung

Die Zärtlichkeit in der frühen Interaktion mit Primärpersonen hat Auswirkungen auf das Erleben von Erotik und Sexualität im weiteren Lebensprozess. Später geschehen an entscheidenden Abschnitten „Umschriften“, die die sexuelle Persönlichkeit verändern und neue Möglichkeiten offenbaren.

In den Therapien kommen die zärtlichen und erotischen Berührungen als flüchtige Momente der Begegnung vor, die kaum (aus-)gehalten und/oder thematisiert werden. Sie sind jedoch notwendig, um den Patient*innen - unter Einhaltung ethischer und subjektiver Grenzen – Entwicklungsmöglichkeiten zum sexuellen Selbst-Sein zu eröffnen.

In dem Workshop möchte ich zu lustvoller (Selbst-) Begegnung einladen. Darüber hinaus werden die praktischen Angebote der Konzentrativen Bewegungstherapie methodisch/theoretisch für die Arbeit mit sexuell traumatisierten Patient*innen in den Kliniken / Praxen reflektiert.

WS 2 Alexandra Epner Swantje Grützmacher

"Halt mich fest, aber komm mir nicht zu nahe"

Berührung in der stationären Gruppentherapie:
Möglichkeiten und Grenzen

Immer wieder erleben wir bei unseren PatientInnen einerseits den Wunsch nach Berührung, andererseits große Ängste und Widerstand gegenüber der Berührung. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Berührung ist nicht nur eine Form von „sich nahe sein“, sondern wir Menschen sind als Lebewesen vor allem in den ersten Lebensmonaten auf den Körperkontakt angewiesen, um überleben zu können.

In der Konzentrativen Bewegungstherapie gibt es ganz unterschiedliche Möglichkeiten der Berührung: das Berühren von Gegenständen, sich selbst oder andere berühren, von anderen berührt werden, emotional berührt sein.

Wir wollen ausprobieren und diskutieren, welche Formen von direktem körperlichen Kontakt im Rahmen der stationären Gruppentherapie möglich und hilfreich sind, uns aber auch der Grenzen bewusst werden. Besonderes Augenmerk wollen wir dabei auch auf die Möglichkeit von kraftvolleren Berührungen im Spiel legen.

WS 3 Karin Hartwig

Frühe Berührung – früher Dialog

Dem Körperdialog zwischen dem Kind und seinen Bezugspersonen kommt in der vorsprachlichen Phase eine besondere Bedeutung zu. Durch den handlungs- und körperorientierten Ansatz der Konzentrativen Bewegungstherapie können wir Patient*innen mit defizitären Erfahrungen aus dieser Zeit in besonderer Weise unterstützen.

In diesem Workshop werden wir uns an das Thema Berührung herantasten und dabei die Besonderheiten der frühen, vorsprachlichen Entwicklungsphase in den Blick nehmen.

Der Workshop besteht aus KBT-Angeboten zur Selbsterfahrung und deren Reflexion für die therapeutische Arbeit

- in der berührenden Begegnung mit sich selbst
- im Herantasten an die Welt und im Kontakt mit Gegenständen
- im Berührungs-Dialog mit einem Gegenüber.

WS 4 Kathinka Kintrup

Berührung ist Beziehung

Möglichkeiten der Berührung in der Konzentrativen Bewegungstherapie

In diesem Workshop befassen wir uns mit den verschiedenen Möglichkeiten der Berührung in der Konzentrativen Bewegungstherapie und deren Wirkung. Dabei wollen wir uns mit Eigen- und Fremdberührung befassen und zwischen haltgebendem Kontakt und zarterem Anfassen unterscheiden wie auch mit spielerisch-lustvollen, zielgerichteten und zufälligen Berührungen experimentieren.

Worauf achten wir als KBT-Therapeut*innen, um zu erkennen, wann ein direkter Körperkontakt angezeigt ist und wann nicht?

Welche Bedeutung hat dies für die therapeutische Beziehung?

Diesen und anderen Fragen werden wir nachgehen und viel Raum für Erfahrung am eigenen Leib ermöglichen.

WS 5 Marie-Louise Redel

Selbstfürsorge

Es gibt viele verschiedenen Möglichkeiten zu berühren und berührt zu werden - äußerlich wie innerlich. Berührt zu werden kann menschlich beglückend und wohltuend sein.

Was aber macht es mit uns Psychotherapeut*innen, wenn wir zu viel, zu sehr berührt sind, wenn uns die intensive therapeutische Begegnung zu sehr mitnimmt?

In diesem Kurs werden wir uns mit genau diesen Phänomenen befassen: Etwas bleibt zu stark in Körper, Seele und Geist. Was ist es, was uns so tief trifft und wie werden wir es wieder los? Was hilft uns?

Anhand von praktischen KBT-Angeboten und Fallbeispielen, die Sie mitbringen, wollen wir uns diesem Thema nähern.

WS 6 Sabine Wessendorf

Intimität und Scham

Scham und Intimität gehören zu den großen Lebensthemen der Menschen. Das Verlangen nach Intimität und Nähe ist ein Grundbedürfnis. Intimität scheint einfach - eine Berührung, ein Wort, ein Blick. Ohne sie wird uns die Welt nicht berühren. In der Intimität öffnet sie sich.

In diesen Berührungen finden wir uns und können uns angenommen fühlen. Berührungen aller Färbung können intime Räume öffnen. Die Scham lässt es sich nicht nehmen, den Menschen zu schützen und ist ein kostbares Gut. Sie hütet intime Räume.

Im therapeutischen Rahmen bewegen wir uns zusammen mit unserem Gegenüber in und an diesen Räumen.

In diesem Seminar werden wir uns den vielschichtigen Schwestern Intimität und Scham mit den Mitteln der KBT behutsam annähern.

Bitte bringen Sie zu allen Workshops eine Decke, bequeme Kleidung und Schreibutensilien mit.

Der Vorstand des DAKBT hat Ideen aus der letzten Mitgliederversammlung und der Zukunftswerkstatt aufgegriffen und hat die Organisationsberatungsfirma CONTRACT beauftragt, Vorschläge für die Strukturen im Verein zu entwickeln. Ergebnisse ihrer Mitgliederbefragung werden in ihren Vortrag einfließen.

14:30 – 18:00 Uhr Zukunftsszenarien

Szenarien für eine mögliche neue Struktur und veränderte Formen der Verantwortungsteilhabe im Verein werden vorgestellt und in Kleingruppen diskutiert.

Birgit Nawrath und Nico Menzel (CONTRACT)

PROGRAMM

DONNERSTAG, 13.10.2022

- 14:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
- 14:30 Uhr Vortrag mit Diskussion
Elisabeth Oedl-Kletter
- 16:00 Uhr Pause
- 16:30 Uhr Workshops
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:15 Uhr Mitgliederversammlung des EAKBT
- 20:00 Uhr Treffen der Gremien
- 20:00 Uhr Wie profitiere ich persönlich
von der KBT?
Treffen für Interessierte
Moderation: Christine Breitenborn
und Anke Hamacher-Erbguth

FREITAG, 14.10.2022

- 07:30 Uhr Morgeneinstimmung mit
Tina Hamacher
- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Vortrag mit Diskussion
Rebecca Böhme
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Workshops / Vertiefungsworkshop
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:30 Uhr Vortrag: Zukunftsszenarien
Birgit Nawrath und
Nico Menzel (CONTRACT)
- 15:30 Uhr Pause
- 16:00 - Austausch in Kleingruppen und
- 18:00 Uhr Zusammenfassung der Ergebnisse
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:30 - Forschung kompakt
- 21:00 Uhr Vorträge und Diskussion
Klaus Peter Seidler - Markus Müller

PROGRAMM

SAMSTAG, 15.10.2022

- 07:30 Uhr Morgeneinstimmung mit
Tina Hamacher
- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Vortrag mit Diskussion
Christiane Waller
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Workshops
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 14:00 Uhr Mitgliederversammlung 1. Teil
- 16:00 Uhr Pause
- 16:30 Uhr Mitgliederversammlung 2. Teil
- 18:30 Uhr Abendessen
- 19:30 Uhr Festabend

SONNTAG, 16.10.2022

- 08:00 Uhr Frühstück
- 09:00 Uhr Vortrag mit Diskussion
Maria Stippler-Korp
- 10:30 Uhr Pause
- 11:00 Uhr Workshops
- 12:30 Uhr Dank und Abschied

...der Vorträge:



Dr. Rebecca Böhme

info@rebeccaboehme.com

Assistenzprofessorin an der Universität Linköping, Forschung zur zwischenmenschlichen Berührung und leiblichen Selbstwahrnehmung, Autorin u.a. der Bücher Human Touch

und Resilienz (C.H.Beck Verlag).



PD Dr. Markus Müller

markus.mueller@klinikum-nuernberg.de

Dipl.-Psych., Leiter der Forschungsgruppe der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Paracelsus Medizinische

Privatuniversität, Klinikum Nürnberg.



Dr. Elisabeth Oedl-Kletter

oedl-kletter@aon.at

Ärztin für Allgemeinmedizin, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychotherapeutin, Lehrtherapeutin im ÖAKBT seit 2005.



Prof. Dr. phil. Klaus-Peter Seidler

seidler_kp@web.de

Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut (TP), Therapeut für Konzentrative Bewegungstherapie.



Dr. Maria Stippler-Korp

psychotherapie@telfs.com

Psychotherapeutin (KBT), Klinische und Gesundheitspsychologin, Weiterbildung in Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, EEH-Fachberaterin, Lehrtherapeutin in

Ausbildung. Tätig in freier Praxis.

... der Vorträge:



Prof. Dr. Christiane Waller

christiane.waller@klinikum-nuernberg.de

Ärztliche Leitung der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Universitätsklinik der Paracelsus Medizinischen Privatuni-

versität Nürnberg.

... der Workshops:



Ute Backmann

backmann@kbt-heppenheim.de

M.A. Kultur- u. Sozialwiss., Dipl.-Sozialarbeiterin, Lehrbeauftragte im DAKBT, Supervisorin/Coach (DGSv), HP Psychotherapie, derzeit tätig am Klinikum der Universität Heidelberg

sowie in freier Praxis.



Alexandra Epner

alexandra@epner.de

Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie, Dipl.-Sportwissenschaftlerin, tätig in den Helios Dr. Horst Schmidt Kliniken in Wiesbaden.



Swantje Grützmacher

swantje.gruetzmacher@t-online.de

Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie, Sportwissenschaftlerin (M.A.), tätig in der Wiegmann Klinik in Berlin

REFERENT*INNEN

... der Workshops:



Karin Hartwig

karin.hartwig@gmx.com

Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Psychotherapie (HPG); Seminararbeit, Arbeit in eigener Praxis, langjährige klinische Erfahrung.



Katinka Kintrup

kintrup@kbt-muenster.de

Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie, Lehrbeauftragte und Supervisorin im DAKBT, Psychotherapie HPG, ECP, langjährige Erfahrung in Klinik und Praxis.



Marie-Louise Redel

mlredel@gmx.de

Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie (HGP), ECP, Supervisorin DGSv. Seit 1997 in eigener Praxis tätig.



Sabine Wessendorf

wessendorfs@web.de

BSc, Pflegewissenschaftlerin, Lehrbeauftragte und Supervisorin im DAKBT, tätig am Rochus-Hospital Telgte und in freier Praxis.

... der Morgeneinstimmung



Tina Hamacher

tinahamacher@web.de

Therapeutin für Konzentrierte Bewegungstherapie

ANMELDUNG TAGUNG

Ihre Anmeldung für Tagung und Kurse senden Sie bitte bis zum 13. August 2022 an:

**Frau Schönberger, DAKBT Geschäftsstelle,
Postfach 910108, 90259 Nürnberg**

Tel.: 0911 93277327; Fax.: 0911 93277328

Name: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie vom DAKBT eine Anmeldebestätigung mit Nennung der Tagungskosten, die von ihrem Konto eingezogen werden. **Dazu bitte Einzugsermächtigung auf der übernächsten Seite ausfüllen.**

Tagungsgebühren:

O Mitglied im DAKBT ohne Workshop	130 €
O Nichtmitglieder im DAKBT ohne Workshop	150 €
O Verkürzte Teilnahme ohne Workshop (Fr/Sa od. Sa/So)	80 €
O + Workshop mit 4 Einheiten	100 €
O + Böhme Vertiefungsworkshop 1 Einheit	25 €

Status:

- Weiterbildungskandidat*in seit _____
- Gremienmitglied _____

Für die Workshops ist die Reihenfolge der Anmeldung maßgebend. Bitte geben Sie zwei Workshop-Alternativen an.

Gewünschter Workshop: Nr.: _____

Alternative 1 Nr.: _____

Alternative 2 Nr.: _____

Anmeldung Verpflegung/Tagungspauschale

Kosten für die Verpflegung
Donnerstagnachmittag bis Sonntagvormittag 152 €

In den Kosten enthalten sind: Raumnutzung, Tagungsgetränke, Vor- und Nachmittagspausen, Mittagessen (Freitag und Samstag), Festabend.

Diese Pauschale muss von allen Teilnehmern gezahlt werden. Die Verpflegung kann nur komplett gebucht und abgerechnet werden. Es ist nicht möglich, nicht eingenommene Mahlzeiten vergüten zu lassen. Für **extern übernachtende Teilnehmer** fallen zusätzlich Kosten für **3 x Abendessen** in Höhe von **37 €** an.

Bei Stornierung der Teilnahme beachten Sie bitte Folgendes: Bis zum 01.10.2022 wird Ihnen die Tagungsgebühr **abzüglich 50,00 € Bearbeitungsgebühr** erstattet. Bei späterer Absage kann die Rückerstattung nur dann erfolgen, wenn der freigewordene Platz anderweitig belegt werden kann. Die Bearbeitungsgebühr ist in jedem Fall fällig. **Stornierungsbedingungen des Tagungshauses s. unten.**

An den

DAKBT e.V.

Postfach 910108

D – 90259 Nürnberg

ANMELDUNG TAGUNGSHAUS

ANMELDUNG TAGUNGSHAUS

Die Anzahl der Zimmer ist begrenzt, für die Reservierung ist die Reihenfolge der Anmeldungen maßgebend.

Ihre Anmeldung für die Unterkunft im Tagungshaus senden Sie bitte bis zum 13. August 2022 an:

Frau Schönberger, DAKBT Geschäftsstelle, Postfach 910108, 90259 Nürnberg

Tel.: 0911 93277327; Fax.: 0911 93277328

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Preis pro Nacht mit Halbpension **€**

EZ mit DU/WC/Tagungshaus 71 €

Zuschlag **6 €** bei nur **einer** Übernachtung = 77 €

DZ mit DU/WC/Tagungshaus
oder Dreibettzimmer pro Person 46 €

Bei Doppel-/Dreibett-Belegung: Ich teile mir das Zimmer mit:

Stornierungsgebühren Tagungshaus: nach dem 12.09.2022 werden 75 % und am Anreisetag 100 % der Kosten fällig

Die Einzugsermächtigung gilt für alle Ihnen bei der Tagung entstehenden Kosten. Es werden nur Anmeldungen mit vollständig ausgefüllter Einzugsermächtigung berücksichtigt.

Hiermit erteile ich dem DAKBT die Genehmigung zur Abbuchung der Kosten für die Tagungsgebühr von meinem Girokonto.

IBAN: _____

BIC: _____

Name: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Eingang am: _____ Stornierung am: _____

An den

DAKBT e.V.

Postfach 910108

D – 90259 Nürnberg

Anfahrt...

mit dem Auto:

Autobahn A3 Köln-Frankfurt, Abfahrt Niedernhausen-Wiesbaden; B455 Richtung Wiesbaden; nach ca. 2 km rechts ab auf die Landesstrasse 3027 Richtung Niedernhausen, nach ca. 300m links die Einfahrt zum Wilhelm-Kempf-Haus

(Navigationssysteme: Falls Ihr System „Wilhelm-Kempf-Haus“ nicht kennt, geben Sie bitte Fondetter Straße ein, dies ist die Hauptstraße von Wiesbaden-Naurod, von dort aus ist der Weg ausgeschildert.)

mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnlinie Frankfurt-Limburg, bzw. S-Bahn-Linie 2 ab Frankfurt bis Bahnhof Niedernhausen, von dort mit Buslinie 22 Richtung Wiesbaden bis Haltestelle „Wilhelm-Kempf-Haus“ oder mit dem Taxi (Entfernung zum Bahnhof ca. 3 km)

Ab Wiesbaden-Hauptbahnhof:

Bus zum „Platz der deutschen Einheit“, ab dort mit der Linie 22 Richtung Niedernhausen-Oberjosbach bis zur Halte Stelle „Wilhelm-Kempf-Haus“, Achtung: Busse verkehren im Stundentakt!

Ab Frankfurt-Flughafen:

S-Bahn zum Frankfurter Hauptbahnhof, von bis Bahnhof Niedernhausen s.o.

(Entfernung zum Flughafen ca. 30 km)





Internationale Fachtagung
für Konzentrierte Bewegungstherapie
13.-16. Oktober 2022 in Wiesbaden

Veranstalter:

DAKBT e.V.
Postfach 910108
D - 90259 Nürnberg
Tel: 0049 911 93277327
info@dakbt.de
www.dakbt.de